

Nachruf Kastulus Bader

„Er war ein Vorbild durch und durch“

Zum Tod von Kastulus Bader

Buch am Erlbach. Das neue Jahr hat für die Unternehmensfamilie der Leipfinger-Bader Ziegelwerke in Vatersdorf mit einem schmerzlichen Verlust begonnen. Am Mittwoch, 19. Januar, ist Kastulus Bader, der die Ziegelwerke jahrzehntelang geleitet und zu einem deutschlandweit führenden Unternehmen in der Baustoff-Branche aufgebaut hat, im Alter von 81 Jahren verstorben.

Kastulus Bader war in jeder Hinsicht ein Vollblutunternehmer mit Leib und Seele. Nachdem er im Jahr 1963 mit 23 Jahren als Diplom-Ingenieur in den elterlichen Betrieb eintrat, waren es vor allem seine unternehmerischen Visionen und seine beeindruckende Fähigkeit, diese auch erfolgreich in die Tat umzusetzen, die die Grundlagen für die rasante und bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte von Leipfinger-Bader legten.

Getreu seinem Lebensmotto „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ hat Kastulus Bader die Ziegelwerke sowohl menschlich wie auch unternehmerisch über mehr als vier Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Den Ziegel als einen gesunden und zukunftsfähigen Baustoff beständig weiterzuentwickeln, war ihm immer eine Herzensangelegenheit, für die er keiner Herausforderung aus dem Weg ging. Leipfinger-Bader setzte gerade durch Kastulus Baders wegweisende Unternehmensführung Maßstäbe in der Branche und wuchs im Lauf der Jahre zu einem der deutschlandweit führenden Produzenten von nachhaltigen Ziegelprodukten.

Kastulus Bader war sich durch seine Stellung als erfolgreicher Unternehmer auch seiner großen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Ganz besonders lag ihm immer das Wohl seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen. Ihnen und ihren Familien einen krisensicheren Arbeitsplatz und eine Zukunftsperspektive in ihrer niederbayerischen Heimat bieten zu können, hatte für ihn den gleichen Stellenwert wie der unternehmerische Erfolg. Der wertschätzende Umgang mit der Belegschaft und mit den Kunden und Partnern des Unternehmens, aber auch der Schutz der Natur und deren Ressourcen war für ihn gelebte Firmenphilosophie.

Ab 1976 stand Kastulus Bader über drei Jahrzehnte ehrenamtlich an der Spitze mehrerer namhafter und bedeutender Institutionen der Ziegelindustrie – sowohl in Bayern wie auch auf der Bundesebene. Er war Gründungsmitglied und über 36 Jahre Präsident und Vorsitzender der Unipor-Interessengemeinschaft e.V., Vorsitzender des Ziegelforums e.V., Präsident und seit 2012 Ehrenpräsident des Bayerischen Ziegelindustrieverbandes e.V. sowie Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie.

1991 wurde Kastulus Bader in das Industrie- und Handelsgremium Landshut der IHK Niederbayern gewählt, 1992 berief man ihn ins Kuratorium des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik. Darüber hinaus wurde Kastulus Bader ab 1971 32 Jahre lang in ununterbrochener Folge zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Raiffeisenbank Buch-Eching-Vatersdorf eG gewählt.

Mit enormem Engagement setzte sich Kastulus Bader jahrzehntelang für Kunst und Kultur in seiner Heimat ein. Die Förderung von kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Einrichtungen und Projekten stellte einen besonderen Schwerpunkt dar.

Nachruf Kastulus Bader

1991/1992 übernahm Kastulus Bader die Präsidentschaft des Lions-Club Landshut und initiierte in dieser Zeit das Wohltätigkeitskonzert des Clubs. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit seiner Ehefrau Elfriede Bader-Nusser die Kastulus-Bader-Stiftung, die seither Projekte im Naturschutz, in der Jugend- und Altenhilfe sowie Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung fördert. Auch die Unterstützung von Hilfseinrichtungen für sozial Benachteiligte war ihm ein großes Anliegen.

Für sein beeindruckendes Lebenswerk als Unternehmer, für sein Vorbild im Sinne einer Mensch und Natur gleichermaßen wertschätzenden Firmenpolitik und für seine Verdienste für die Gesellschaft hat Kastulus Bader mehrere hochrangige Auszeichnungen erhalten. Unter anderem wurde ihm das Bundesverdienstkreuz erster Klasse, das Bundesverdienstkreuz am Bande und die Bayerische Staatsmedaille verliehen.

Mit 81 Jahren ist Kastulus Bader am 19. Januar verstorben. Die Unternehmensfamilie Bader trauert um einen geliebten Ehemann, Vater von vier Kindern, Schwiegervater und Großvater. Sein Sohn Thomas Bader, Geschäftsführer der Ziegelwerke Leipfinger-Bader, beschreibt seinen Vater mit den bewegenden Worten: „Er war ein Vorbild durch und durch, emotional und kämpferisch für die Sache.“